

**BERICHT DER ABWICKLUNGSSTELLE ÜBER
DIE BESTELLUNG
GEMEINWIRTSCHAFTLICHER LEISTUNGEN
IM SCHIENENPERSONENVERKEHR 2015
GEMÄSS RICHTLINIE**

Leistbare Mobilität für Alle

06. September 2016

Zertifiziert nach ISO 9001

INHALTSVERZEICHNIS

0.	Executive Summary	5
1.	Einleitung	7
2.	VDV ÖBB-Personenverkehr AG	8
2.1.	Vertragsaufbau	8
2.2.	Leistungsumfang	9
2.3.	Prüfung auf Überkompensation	16
2.4.	Abgeltung	17
2.4.1.	Los-Neukalkulationen 2015.....	17
2.4.2.	Wertsicherung.....	19
2.4.3.	Leistungsentgelt.....	20
2.5.	Aktualisierung des VDV	21
2.6.	Unterbeauftragung	22
2.7.	Leistungskontrolle	22
2.7.1.	Definition Leistungsstörungen	22
2.7.2.	Definition Schienenersatzverkehr.....	25
2.7.3.	Messung der Leistungsstörungen	26
2.7.4.	Messergebnisse Leistungsstörungen 2015	29
2.7.5.	Abzüge aufgrund von Leistungsstörungen	33
2.7.6.	Messergebnisse Schienenersatzverkehr.....	33
2.8.	Qualitätsmanagement	36
2.8.1.	Qualitätsmessung	36
2.8.2.	Objektive und Subjektive Qualitätsparameter – Zielwerte und Gewichtung.....	38
2.8.3.	Messergebnisse der Objektiven Qualitätsparameter	41
2.8.4.	Messergebnisse der Subjektiven Qualitätsparameter	44
2.8.5.	Vergleich der Messergebnisse	45
2.8.6.	Bonus-/Malus-System	46
2.8.7.	Summe der Zugfahrten mit Abweichungen vom Regelfall	47
2.8.8.	Weitere Qualitätsparameter	47
2.8.9.	Arbeitsgruppe Qualität	48
2.9.	VDV Graz – Linz	50
2.9.1.	Vertragsaufbau	50
2.9.2.	Leistungsumfang	51
2.9.3.	Prüfung auf Überkompensation.....	51
2.9.4.	Wertsicherung.....	52
2.9.5.	Abgeltung	53
2.9.6.	Aktualisierung des VDV	53
2.9.7.	Unterbeauftragung	54
2.9.8.	Leistungskontrolle	54
2.9.9.	Qualitätsmanagement.....	57
2.10.	Gesamtleistungsentgelt	61
2.11.	Entwicklung der Fahrgastzahlen	62
3.	VDV Privatbahnen.....	65
3.1.	Allgemeines	65
3.1.1.	Aktualisierung der VDV	66



Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH

3.1.2.	Wertsicherung.....	66
3.1.3.	Prüfung auf Überkompensation.....	68
3.1.4.	Überwachung der vertragskonformen Leistungserbringung	69
3.1.5.	Qualitätsmanagement.....	70
3.2.	Aktiengesellschaft der Wiener Lokalbahnen.....	75
3.2.1.	Aktualisierung der Vertragsinhalte	75
3.2.2.	Leistungsumfang	75
3.2.3.	Prüfung auf Überkompensation.....	75
3.2.4.	Überwachung der vertragskonformen Leistungserbringung	76
3.2.5.	Qualitätsmanagement.....	76
3.2.6.	Fahrgastzahlen.....	80
3.3.	Niederösterreichische Verkehrsorganisationsgesellschaft mbH	81
3.3.1.	Aktualisierung der Vertragsinhalte	81
3.3.2.	Leistungsumfang	81
3.3.3.	Prüfung auf Überkompensation.....	82
3.3.4.	Überwachung der vertragskonformen Leistungserbringung	82
3.3.5.	Qualitätsmanagement.....	83
3.3.6.	Fahrgastzahlen	87
3.4.	Győr-Sopron-Ebenfurti Vasut Zrt.....	88
3.4.1.	Aktualisierung der Vertragsinhalte	88
3.4.2.	Leistungsumfang	88
3.4.3.	Prüfung auf Überkompensation.....	89
3.4.4.	Überwachung der vertragskonformen Leistungserbringung	89
3.4.5.	Qualitätsmanagement.....	90
3.4.6.	Fahrgastzahlen	94
3.5.	Stern & Hafferl Verkehrsgesellschaft m.b.H.	95
3.5.1.	Aktualisierung der Vertragsinhalte	95
3.5.2.	Leistungsumfang	95
3.5.3.	Prüfung auf Überkompensation.....	96
3.5.4.	Überwachung der vertragskonformen Leistungserbringung	96
3.5.5.	Qualitätsmanagement.....	97
3.5.6.	Fahrgastzahlen	103
3.6.	Salzburger Lokalbahn.....	104
3.6.1.	Aktualisierung der Vertragsinhalte	104
3.6.2.	Leistungsumfang	104
3.6.3.	Prüfung auf Überkompensation.....	104
3.6.4.	Überwachung der vertragskonformen Leistungserbringung	105
3.6.5.	Qualitätsmanagement.....	105
3.6.6.	Fahrgastzahlen	108
3.7.	Pinzgauer Lokalbahn	109
3.7.1.	Aktualisierung der Vertragsinhalte	109
3.7.2.	Leistungsumfang	109
3.7.3.	Prüfung auf Überkompensation.....	109
3.7.4.	Überwachung der vertragskonformen Leistungserbringung	110
3.7.5.	Qualitätsmanagement.....	110
3.7.6.	Fahrgastzahlen	113
3.8.	Zillertaler Verkehrsbetriebe AG.....	114
3.8.1.	Aktualisierung der Vertragsinhalte	114
3.8.2.	Leistungsumfang	114
3.8.3.	Prüfung auf Überkompensation.....	114
3.8.4.	Überwachung der vertragskonformen Leistungserbringung	115
3.8.5.	Qualitätsmanagement.....	115
3.8.6.	Fahrgastzahlen	118

3.9.	Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnen GmbH	119
3.9.1.	Aktualisierung der Vertragsinhalte	119
3.9.2.	Leistungsumfang	119
3.9.3.	Prüfung auf Überkompensation.....	119
3.9.4.	Überwachung der vertragskonformen Leistungserbringung	120
3.9.5.	Qualitätsmanagement.....	120
3.9.6.	Fahrgastzahlen	123
3.10.	Montafonerbahn AG.....	124
3.10.1.	Aktualisierung der Vertragsinhalte	124
3.10.2.	Leistungsumfang	124
3.10.3.	Prüfung auf Überkompensation.....	124
3.10.4.	Überwachung der vertragskonformen Leistungserbringung	125
3.10.5.	Qualitätsmanagement.....	125
3.10.6.	Fahrgastzahlen.....	128
3.11.	Steiermärkische Landesbahnen.....	129
3.11.1.	Aktualisierung der Vertragsinhalte	129
3.11.2.	Leistungsumfang	129
3.11.3.	Prüfung auf Überkompensation.....	130
3.11.4.	Überwachung der vertragskonformen Leistungserbringung	131
3.11.5.	Qualitätsmanagement.....	132
3.11.6.	Fahrgastzahlen	137
3.12.	Graz-Köflacher Bahn- und Busbetrieb GmbH	138
3.12.1.	Aktualisierung der Vertragsinhalte	138
3.12.2.	Leistungsumfang	138
3.12.3.	Prüfung auf Überkompensation.....	138
3.12.4.	Überwachung der vertragskonformen Leistungserbringung	139
3.12.5.	Qualitätsmanagement.....	139
3.12.6.	Fahrgastzahlen	142
3.13.	Zusammenfassung Bestellung gemeinwirtschaftlicher Leistungen bei den Privatbahnen	143
4.	Wesentliche Veränderungen	151
4.1.	Leistungsumfang	151
4.2.	Abgeltung	152
4.3.	Fahrgastzahlen	153
5.	Verzeichnisse	155
5.1.	Allgemeine Angaben	155
5.2.	Abkürzungsverzeichnis	156
5.3.	Abbildungsverzeichnis	158
6.	Anlagen	160
6.1.	Losverzeichnis bundesweit	160
6.2.	Stichprobenverteilung Qualitätsprüfungen bei ÖBB-PV AG	164
6.3.	Fahrzeugbeschreibungen Grundangebot ÖBB-PV AG	165
6.3.1.	Elektrotriebwagen	165
6.3.2.	Dieseltriebwagen	167
6.3.3.	Lokbespannte Züge	169
6.4.	Fahrzeugbeschreibungen Grundangebot Privatbahnen	174

0. EXECUTIVE SUMMARY

Zur Sicherstellung eines österreichweiten Grundangebots an gemeinwirtschaftlichen Schienenpersonenverkehrsleistungen hat die Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH (SCHIG mbH) im Auftrag des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) entsprechende Verkehrsdienstverträge mit der ÖBB-Personenverkehr AG (ÖBB-PV AG) und mit österreichischen Privatbahnen abgeschlossen. Der Auftrag an die SCHIG mbH basiert auf der durch das bmvit erlassene Richtlinie über die Abwicklung der Bestellung gemeinwirtschaftlicher Leistungen im Schienenpersonenverkehr gemäß § 48 Bundesbahngesetz, BGBl. 825/1992, geändert durch das Bundesbahnstrukturgesetz 2003, BGBl. I Nr. 138/2003, i.d.g.F., sowie § 3 Privatbahngesetz 2004, BGBl. I Nr. 39/2004, i.d.g.F.. Gesetzliche Grundlage hierfür ist das Schieneninfrastrukturfinanzierungsgesetz i.d.g.F. (SCHIG), welches als Aufgabe der SCHIG mbH unter anderem nach Einholung der Zustimmung des bmvit den Abschluss von Verträgen über die Bestellung gemeinwirtschaftlicher Leistungen im Schienenpersonenverkehr und deren Abwicklung vorsieht (§ 3 Abs 1 Z 9). Diesem Auftrag entsprechend hat die SCHIG mbH derartige Verträge mit zwölf Unternehmen abgeschlossen, die bis 2019 bzw. 2020 laufen. Diese Verkehrsdienstverträge wurden als öffentliche Dienstleistungsaufträge nach den Bestimmungen der Verordnung (EG) 1370/2007 direkt vergeben.

Mit dem mit der ÖBB-PV AG abgeschlossenen Verkehrsdienstvertrag wurden von der SCHIG mbH im Jahr 2015 im Schienenpersonenverkehr (SPV) rund 71,47 Mio. Zugkm österreichweit bestellt. Bei den elf Privatbahnen wurden rund 6,07 Mio. Zugkm im Jahr 2015 bestellt. Zur besseren Erreichbarkeit der Landeshauptstädte Graz und Linz wurde ein weiterer Verkehrsdienstvertrag mit der ÖBB-PV AG mit Gültigkeit ab 16.02.2014 abgeschlossen. Damit wurden im Jahr 2015 rund 0,15 Mio. Zugkm und 1.456 Kurswagenverbindungen bestellt.

Für die Sicherstellung der österreichweiten Mobilität wurden vom Bund im Wege der SCHIG mbH in Summe rund 77,69 Mio. Zugkm bestellt und abgegolten. Für das Grundangebot im Schienenpersonenverkehr wurden im Jahr 2015 exklusive QM-Bonus und exklusive Abzug für Leistungsstörungen EUR 696,5 Mio. aufgewendet.

Die Überprüfung der tatsächlichen Leistungserbringung und der Leistungsqualität erfolgt auf Grundlage von automatischen Messungen mit Datenverarbeitung oder wird von geschulten Qualitätsprüfern erhoben. Für die in den Verkehrsdienstverträgen mit der ÖBB-

PV AG definierten Leistungsstörungen wurden im Jahr 2015 in Summe EUR 1,59 Mio. vom Abgeltungsbetrag abgezogen.

Die Verträge mit der ÖBB-PV AG sehen ein umfassendes Qualitätsmanagement vor. Dies wird durch ein monetäres Anreizsystem komplettiert, um einen Anreiz für ein hohes Qualitätsniveau bei den erbrachten Leistungen zu setzen. Die ÖBB-PV AG konnte 2015 einen Qualitätsbonus in Höhe von ca. EUR 3,19 Mio. erzielen. Insgesamt gab es bei rund 13,1 % der Zugfahrten kundenrelevante Abweichungen.

Im Rahmen der Verkehrsdiensteverträge wurde mit Wirksamkeit 01.01.2014 mit allen Privatbahnen ein Qualitätsmanagement vereinbart, welches weitgehend dem im Verkehrsdienstevertrag der ÖBB-PV AG vereinbarten entspricht. Die Privatbahnen konnten 2015 insgesamt einen Qualitätsbonus in Höhe von ca. EUR 1,0 Mio. erzielen.